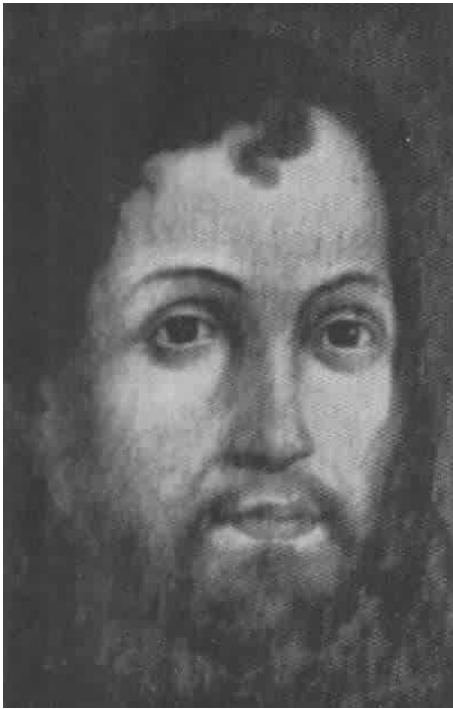


Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer



Porträt (1623)

Der hl. Josaphat, im Jahre 1580 in Wolhynien von orthodoxen Eltern geboren, trat schon in jungen Jahren zur ruthenisch-unierten Kirche über, wurde Basilianermönch und Priester, dann Koadjutor des Erzbischofs von Polozk und ein Jahr später (1618) dessen Nachfolger. Als Prediger und Beichtvater warb er unermüdlich für die Union mit der römischen Kirche. Auf einer Visitationsreise wurde Josaphat am 12. November 1623 bei Witebsk (Weißrussland) von fanatischen Orthodoxen erschlagen. Reliquien von ihm werden in der griechisch-katholischen Kirche in Wien und in Rom aufbewahrt und verehrt. 1867 erfolgte die Heiligsprechung.

Quelle (Text): Direktorium 2006/07 der Erzdiözese Wien

[www.einsiedelei.at]